

Arthur Schnitzler an Hugo Hofmannsthal, 26. 2. 1927

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

Herrn Hugo v Hofmannsthal,
Rodaun
bei Wien-Liesing

Wien, 26. 2. 1927

mein lieber Hugo, ich danke Ihnen für Ihren Gruß aus Girgenti.
Der treffliche Regisseur Schulbaur, früher Volkstheater wendet sich an mich: ich
möchte seine Bitte bei Ihnen unterstützen. Er will in der Akademie mit seinen
Schülern den weißen Fächer aufführen. Sie werden wohl nichts dagegen haben,
so wenig ich mich gegen dergleichen zu wehren pflege.
Auf Wiedersehen nach Ihrer Rückkehr Ich wünsche Ihnen weiterhin schöne
Sicilianer Tage. Ich war 1904 in Taormina u Syrakus.
Herzlichst Ihr

Arthur

FDH, Hs-30885,157.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 307.

¹ A. S.] ovaler Absenderkleber

¹⁴ Taormina] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 19. 5. 1904

¹⁴ Syrakus] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 17. 5. 1904

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal, Heinz Schulbaur

Werke: Der weiße Fächer. Ein Zwischenspiel

Orte: Agrigento, Badgasse, Hochschule und Akademie für Musik und Darstellende Kunst, Rodaun, Sizilien, Sternwartestraße, Syrakus, Taormina, Volkstheater, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo Hofmannsthal, 26. 2. 1927. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02482.html> (Stand 20. September 2023)